

Tätigkeitsbericht 2007

# Kunstbank ferrum

Kulturwerkstätte zur Förderung von  
Kunst und kultureller Entwicklung

Unterer Stadtplatz 8, 3340 Waidhofen/Ybbs  
T: 07442-53611-0, F: 07442-53611-4  
E: [kunstbank-ferrum@kulturmanager.at](mailto:kunstbank-ferrum@kulturmanager.at)  
H: [kunstbank.waidhofen.at](http://kunstbank.waidhofen.at)

ZVR 656760738

## „Hervorragende Ausblicke!“

### Lagebericht des Vorstands

Der Verein Kunstbank Ferrum - Kulturwerkstätte hat im Geschäftsjahr 2007 einen wesentlichen Beitrag im kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Stadt Waidhofen/Ybbs – gelegen an der NÖ Eisenstraße im Mostviertel - geleistet. Der professionelle Weg des gemeinnützigen Vereins zur Förderung von Kunst und kultureller Entwicklung wurde konsequent fortgesetzt: unsere Mitarbeiter und Projektleiter haben konzipierte Vorhaben und Prozesse getragen und somit strategische Ziele der Vereinsführung in inhaltlicher und wirtschaftlicher Ausrichtung hervorragend umgesetzt.

Besonders positiv zu bewerten sind die stetig steigenden Besucherströme bei den zahlreichen Veranstaltungen: eine 30-prozentige Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr dokumentiert die Qualität der gebotenen Programme, sowie die gute Annahme der konsumierenden Bevölkerung.

Nicht zuletzt diese Fakten waren ausschlaggebend für eine hohe Auszeichnung im Jahr 2007: in einem feierlichen Festakt am 23.11. überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Festspielhaus St. Pölten dem Verein Kunstbank Ferrum den Anerkennungspreis für Volkskultur und Kulturinitiativen.

Diese außerordentlichen Erfolge gründen in der künstlerischen Bespielung der Galerie Pendel / raumimpuls im Genre der bildenden Kunst, im Bereich Programm kino unter der etablierten Marke "Filmzucker!", im Keramikkunsth Handwerk und in der Herausgabe von hochwertiger Fachliteratur: die Buchreihe "Waidhofner Begegnungen" beschäftigt sich mit "Schrift als Form - Kunst als Poesie". In wenigen Monaten erscheint der zweite Band „Industrieviertel“ aus der erfolgreich gestarteten Serie *Architekturlandschaft NÖ*, eine weitere Publikation mit dem Titel „Einblicke-Ausblicke“ lässt ab Sommer 2008 den Verein hervorragende Ausblicke in die Zukunft wahrnehmen.

Erfolg richtet sich stets nach spezifischen Bedingungen im Tätigkeitsfeld: heißt dieses Kultur, sind Publikum und Jahresabschluss wesentliche Faktoren, aber keineswegs allein entscheidende Parameter. Künstlerische Qualität und die kritische Anteilnahme am gesellschaftlichen Diskurs sind weitere Themenfelder die berechtigt eingefordert werden. Der Verein Kunstbank Ferrum - Kulturwerkstätte mit seinen nunmehr 341 Mitgliedern versteht es, diesen Balanceakt im Bereich der kulturellen Regionalisierung erfolgreich umzusetzen.

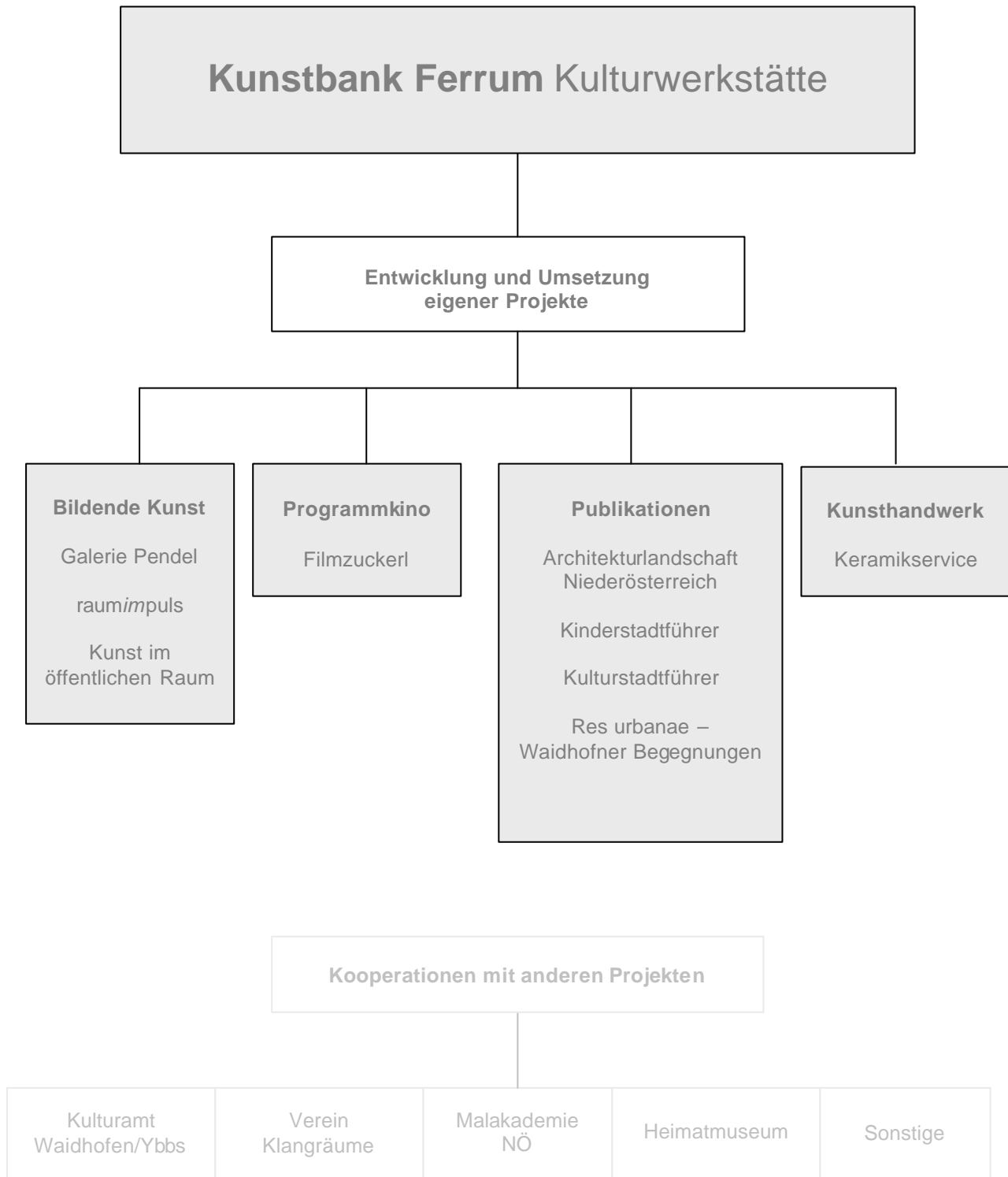
Mag. Gerhard Junker  
Obmann

**Verein Kunstbank Ferrum** ZVR 656760738

Kulturwerkstätte zur Förderung von Kunst und kultureller Entwicklung

Unterer Stadtplatz 8, 3340 Waidhofen, T: 07442/53611-0, Fax: 07442-53611-4  
I: <http://kunstbank.waidhofen.at> E: [kunstbank-ferrum@kulturmanager.at](mailto:kunstbank-ferrum@kulturmanager.at)

## Organisationsstruktur



## Der Verein Kunstbank Ferrum – Kulturwerkstätte erhält 2007 den Anerkennungspreis für Volkskultur und Kulturinitiativen des Landes Niederösterreich

Förderung kultureller Vielfalt: in einem feierlichen Festakt am 23.11. überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Festspielhaus St. Pölten dem Verein Kunstbank Ferrum den Anerkennungspreis für Volkskultur und Kulturinitiativen. Stellvertreten für den erfolgreichen Verein mit seinen vielfältigen Projekten durfte Obmann Mag. Gerhard Junker diese hohe Auszeichnung des Landes Niederösterreich entgegennehmen.



Der Verein Kunstbank Ferrum wurde mit der Intention gegründet, kulturelle Aktivitäten zu koordinieren und relevante Daten und Informationen der Region zu sammeln und weiterzugeben.

Der Austausch über kreative Prozesse, Verbindungen schaffen, Kooperationen mit Schulen, Wirtschaft und anderen kulturellen Institutionen sowie die Dokumentation des Kulturlebens sind Ziele des Vereins. Gemäß dem Motto, der seit 1996 bestehenden Kulturwerkstätte Kunstbank Ferrum, „Im Team stark“ sind die Projektgruppen in verschiedenen Genres engagiert:

Mit der Galerie Pendel und der Ausstellungsreihe raumimpuls wurden Orte zur lebendigen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst geschaffen. Der Austausch zwischen heimischen und international tätigen KünstlerInnen ist dabei ein wichtiges Thema bei jährlich vierzehn von Theresia Hauenfels und Silvie Aigner kuratierten Ausstellungen.

Die theoretische Auseinandersetzung mit Kunst ist ein weiteres Anliegen. So finden die im Rahmen der „Waidhofner Begegnungen“ veranstalteten Einführungen zu den Ausstellungen, Podiumsdiskussionen oder Symposien Eingang in die Schriftenreihe „res urbanae“. Ein Kinderstadtführer und ein Kulturführer für Waidhofen/Ybbs sind bereits erschienen.

Ein umfassendes Projekt der Kunstbank Ferrum ist die Publikationsreihe über die Architekturlandschaft Niederösterreichs von 1848 bis zur Jetztzeit. In Kooperation mit „ORTE Architekturnetzwerk NÖ“ erschien 2007 der erste Band über das Mostviertel, jener zum Industrieviertel ist für 2008 in Vorbereitung.

Weitere Initiativen des Vereins sind die von Josef Wieser betriebene Keramikwerkstatt und das seit 2005 in Kooperation mit der örtlichen Filmbühne erfolgreich betriebene Programm kino „Filmzucker!“ unter der Leitung von Lisa Thurner.

Mit diesen vielfältigen Angeboten leistet der Verein Kunstbank Ferrum einen wichtigen qualitativen und quantitativen Beitrag im kulturellen und gesellschaftlichen Diskurs.

## Galerie Pendel

Im Ausstellungsjahr 2007 wurde der thematische Jahresschwerpunkt der Beziehung von Architektur und Kunst gewidmet. Zu sehen waren: im Februar „Keramik: Konzepte“ (9 Positionen, Österreich, Deutschland, Ungarn, Belgien), gemeinsam mit der Aktion der Berliner Künstlerin „HausBrot“, bei der vor Ort das Stadtmodell von Waidhofen großformatig in Brotteig gebacken wurde. Im März kommentierte der Waidhofner Karikaturist Herbert Petermandl unter dem Titel „In feuriger Erwartung“ die architektonischen Neuerungen rund um die Landesausstellung im Rothschildschloss. Mit den Arbeiten von



Gerold Tagwerker, Ruth Schnell, Uwe Hauenfels und Brigitte Pamperl zeigte die Galerie im April mit „Raum: Konkret“ Lichtarbeiten. Stadtansichten des Fotografen Horst Marka wurden im Juni präsentiert. Im August wurde die Galerie durch den Waidhofner Medien-Künstler Pius Litzlbauer bespielt, im September folgte Heidrun Anger mit geometrischen Kompositionen, die an Architektorentwürfe implizieren. Eindrücke aus Shanghai mit dem Spannungsfeld zwischen traditioneller und moderner Architektur waren in der Foto-Ausstellung von Silvia Grossmann zu sehen. Die Ausstellung „Erweiterte Stadtlandschaften“ thematisierte im Oktober mit Malerei von Karen Holländer, René Fehr-Biscioni und Maria Temntischka sowie Objekten von Lorenz Estermann die künstlerische Auseinandersetzung mit verlassenen Hinterhöfen, Kiosken und öffentlichen Verkehrsmitteln. Innenarchitektur des Designers Friedrich Mocnik wurde mit originellen Möbelentwürfen im November gezeigt. Das Ausstellungsprogramm schloss im Dezember mit Objekten von Anita Schneider unter dem Titel „Reflexion und Perspektive“.

## Museum Waidhofen – raum*impuls*



Der Ausstellungsraum, den Ernst Beneder für das Waidhofner Museum gestaltet hat, wurde 2007 im Sinne des Mottos „Schnittstellen von Kunst und Architektur“ bespielt. Zwei Ausstellungen wurden gemeinsam mit Positionen der Galerie Pendel eröffnet. Bei „Raum: Konkret“ waren im April Arbeiten von Jakob Gasteiger, Barbara Höller, Gabi Mitterer, Fritz Rupprechter, Markus Hofer und Christine Baumann zu sehen. Großformatige Fotoarbeiten von Sabine Bitter und Helmut Weber wurden im Mai gezeigt, bei der Eröffnung fand eine Podiumsdiskussion zum Thema Stadtplanung statt. Zur Ausstellung „Left Spaces“ von Michael Inmann präsentierte

der Künstler gemeinsam mit Carl Aigner, Direktor des Niederösterreichischen Landesmuseums, im Juni das Buch zu seiner Ausstellungsreihe, in der er verlassene Wohnungen fotografisch in poetischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen festhält. Im September fand inmitten der Ausstellung von Helga Philipp das Symposium „Raum: Konzepte“ statt. Der Fotograf Christof Aigner eröffnete im Oktober einen Ausblick auf das Ausstellungsprogramm 2008, die künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur.

## Res urbanae-Waidhofner Begegnungen

Das Symposium „Raum: Konzepte“ stellte wissenschaftliche und künstlerische Positionen aus dem Bereich konkrete Kunst, Kunst im öffentlichen Raum und Architektur vor. Die Vortragenden waren: Friedrich Zavorsky, Silvie Aigner, Stefan Römer (München), Sonja Lebos (Zagreb), Sabrina Lindemann (Den Haag), Tomas Hoke, Roman Pfeffer, Anna Spohn, Elisabeth Voggeneder, Ernst Beneder. Moderiert wurde die Veranstaltung durch die Architekturtheoretikerin Elke Krasny. Das Buch zum Symposium ist in Vorbereitung und erscheint März 2008.



Weiters erschien als faltbarer Folder der Kulturstadtführer Waidhofen, in dem über 70 Objekte vom Mittelalter bis zur Jetztzeit in Wort und Bild vorgestellt wurden.

## Architekturlandschaft Niederösterreich

[www.architektur-noe.at](http://www.architektur-noe.at)



Die Präsentation des ersten Bandes „Mostviertel“ der Buchreihe „Architekturlandschaft Niederösterreich“ erfolgte im April 2007 im Schloss St. Peter/Au. Das Buch umfasst 210 Bauten von 1919 bis zur Gegenwart. Kurzsays von Franziska Leeb, Theresia Hauenfels sowie ein Interview zwischen Elke Krasny und Architekt Ernst Beneder ergänzen die Objektbeschreibungen.

Zugleich wurde 2007 auch das Industrieviertel bearbeitet und online auf [www.architektur-noe.at](http://www.architektur-noe.at) sukzessive vorgestellt.

Das Buch über das Industrieviertel erscheint im Frühsommer 2008 ebenfalls beim renommierten Salzburger Architektur-Verlag Anton-Pustet.

Foto: Helmut Lackinger

Mit freundlicher Unterstützung



**Verein Kunstbank Ferrum** ZVR 656760738

Kulturwerkstätte zur Förderung von Kunst und kultureller Entwicklung

Unterer Stadtplatz 8, 3340 Waidhofen, T: 07442/53611-0, Fax: 07442-53611-4  
I: <http://kunstbank.waidhofen.at> E: [kunstbank-ferrum@kulturmanager.at](mailto:kunstbank-ferrum@kulturmanager.at)



## Filmzuckerl – Programmkino Waidhofen/Ybbs

[filmzuckerl.filmbuehne.at](http://filmzuckerl.filmbuehne.at)

Im Jahr 2007 wurden im Rahmen des Projektes „Filmzuckerl“ wieder insgesamt 27 Vorführungen von Filmen abseits des Mainstream veranstaltet, die auf eine breite Akzeptanz gestoßen sind.

Im konstanten jährlichen „Filmzuckerlbetrieb“ hat es sich so eingependelt, dass ein Programmkinofilm im Monat mit jeweils 2 Terminen, Freitag 22:00 Uhr und darauf folgender Mittwoch 20:30 Uhr, gezeigt wurde.

Zusätzlich fanden vor allem die 3 Specials, darunter der Kinderfilm „Kletter-Ida“ am 10.3., „Bamako“ am 8.5. und der Stummfilm „Nosferatu“ mit Live-Musik von Karl Schaupp am 23.10.2007 großen Anklang beim Publikum, was sich in überdurchschnittlichen Besucherzahlen bemerkbar machte.

Im Herbst wurde ein Film durch Publikumswertung ermittelt, die Wahl traf diesmal auf „Fast Food Nation“, gespielt am 16. und 21.11.2007.



## Keramikservice



Erdbrand

Keramikservice für Privatpersonen, Schulen und Kindergärten: Ton verarbeiten, Keramikobjekte brennen und glasieren lassen. Es werden Zier- und Gebrauchsgegenstände, Figuren, Skulpturen, etc. gefertigt. Jede zweite Woche besteht freitags von 14.00 bis 21.00 Uhr die Möglichkeit unter fachkundiger Anleitung von Herrn Josef Wieser (Tel. 07442 / 540 91) in der Keramikwerkstätte (Rehau 2, 3340 Waidhofen an der Ybbs) zu arbeiten, es werden auch Kurse angeboten.

Besondere Highlights des vergangenen Jahres waren der Rakubrand mit selbst entwickelten Glasuren, sowie ein Erdbrand mit ausschließlich polierten Gefäßen, welche roh in den Ofen eingesetzt werden. Durch die spezielle Brenntechnik erhalten die Objekte besondere Oberflächen (Kohlenstoffeinlagerungen).



Rakubrand

**Verein Kunstbank Ferrum** ZVR 656760738

Kulturwerkstätte zur Förderung von Kunst und kultureller Entwicklung

Unterer Stadtplatz 8, 3340 Waidhofen, T: 07442/53611-0, Fax: 07442-53611-4  
I: <http://kunstbank.waidhofen.at> E: [kunstbank-ferrum@kulturmanager.at](mailto:kunstbank-ferrum@kulturmanager.at)

## Kunstbank Ferrum – Kulturwerkstätte 2003 - 2007

### Nicht monetäre Kennzahlen

<b>Anzahl der Besucher</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Galerie Pendel / raumimpuls	2149	2183	1803	2395	3.407
Filmzuckerl Programmokino			642	896	905
Besucher gesamt:	2149	2183	2445	3291	4.312
<b>Anzahl der Veranstaltungen</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Galerie Pendel / raumimpuls	12	12	17	17	19
Filmzuckerl Programmokino			21	27	27
Veranstaltungen gesamt:	12	12	38	44	46
<b>Mitglieder</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
	178	202	258	303	341

### Monetäre Kennzahlen

<b>EINNAHMEN</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Subventionen	20.408,00	32.070,70	44.620,00	70.464,47	58.620,00
Eigenerlöse	34.397,48	28.359,81	58.178,60	62.830,84	55.351,07
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>54.805,48</b>	<b>60.430,51</b>	<b>102.798,60</b>	<b>133.295,31</b>	<b>113.971,07</b>

<b>AUSGABEN</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Projektkosten Galerie Pendel	42.942,35	37.535,03	37.401,48	40.474,85	40.126,45
Projektkosten Filmzuckerl	0,00	0,00	9.865,51	11.403,19	11.032,64
Projektkosten Sonderausstellung	0,00	0,00	21.349,16	0,00	0,00
Projektkosten Architekturführer NÖ	0,00	0,00	9.500,00	33.045,38	50.730,57
Projektkosten Keramikservice	4.063,95	3.441,26	4.232,21	4.890,22	5.243,70
Projektkosten Waidhofner Begegnungen	0,00	0,00	0,00	6.158,92	11.375,40
Betriebskosten, Infrastruktur	5.828,85	8.810,13	10.144,15	7.197,88	6.998,41
Sonstige Kosten	8.009,34	6.019,81	8.055,43	9.660,21	4.290,80
<b>AUSGABEN GESAMT:</b>	<b>60.844,49</b>	<b>55.806,23</b>	<b>100.547,94</b>	<b>112.830,65</b>	<b>129.797,97</b>

Eigendeckungsgrad in %	56,53	50,82	57,86	55,69	42,64
------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

betriebl. Aufwand pro Besucher	19,98	17,19	19,33	15,76	11,86
--------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------



Mit freundlicher Unterstützung von



niederösterreich kultur

bm:uk Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

BMW\_F<sup>a</sup>



Wir danken unseren Förderern und unseren Sponsoren